

Grüß Gott mitnand,
der Wunsch nach Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen wird immer lauter, aber auch die Mahnungen der Experten dürfen nicht überhört werden. Nach wie vor gelten in der Kirche die Schutzmaßnahmen: 2m Abstand zu Personen, die nicht im gleichen Haushalt wohnen und FFP2-Maskenpflicht während der gesamten Feier – ausgenommen natürlich beim Kommunionempfang. Laut Verordnung der Bischofkonferenz muss der Zelebrant, wenn er weit genug von den Mitfeiernden entfernt steht, keine Maske tragen. Dies erwähne ich nur, damit nicht der Eindruck entsteht, dass ich von den Mitfeiernden etwas verlange, was ich selbst nicht einhalten will. Auch die Lektoren am Ambo brauchen keine Maske zu tragen, damit sie besser zu verstehen sind.

In den letzten Wochen und Monaten ist immer wieder von Protestaktionen gegen die Corona-Schutzmaßnahmen zu hören oder lesen gewesen. Jemand hat mich angerufen und aufgefordert, alle Beschränkungen in der Kirche sofort aufzuheben, weil sie gegen die Menschenwürde und vor allem gegen das Recht auf persönliche Freiheit seien. Meine Antwort war kurz und knapp: Ich habe aber auch das Recht auf Schutz vor Krankheiten und damit das Recht, von meinen Mitmenschen zu erwarten, dass sie auf meine Gesundheit Rücksicht nehmen und mich nicht fahrlässig anstecken. Dass mein Argument nicht akzeptiert wurde, brauche ich eigentlich gar nicht zu erwähnen. Wahrscheinlich werden wir alle nach der Überwindung der Pandemie gescheiter sein. Wir werden wissen, was gut und recht war, aber auch was unnötig oder vielleicht sogar übertrieben war. Aber jetzt bleibt uns doch nichts anderes übrig, als vorsichtig und rücksichtsvoll zu sein. Und wie ich schon öfters gesagt oder geschrieben habe: Vorsicht und Rücksicht sind Geschwister der Nächstenliebe.

Für all jene, die am Sonntag gerne zuhause feiern möchten, versende ich gerne wieder die Vorschläge von www.netzwerk-gottesdienst.at und verweise auf die verschiedenen Gottesdienstübertragungen in TV und Radio.

Aber ich möchte auch erwähnen, wie sehr ich mich gefreut habe, dass am Aschermittwoch und am 1. Fastensonntag wieder auffallend mehr die Gottesdienste in der Kirche mitgefeiert haben. Wir haben z.B. in der Kapelle Maria Ebene nachgemessen und gezählt, wie viele Personen nach den derzeitigen Beschränkungen gemeinsam in der Kapelle sein dürften. Weil diese Zahl deutlich unter der Anzahl der durchschnittlich am Sonntag Mitfeiernden liegt, werden wir vorläufig leider keine Sonntagsgottesdienste in Maria Ebene feiern können. Auch in den Kapellen in Amerlügen, Halden und Motten können zur Zeit keine Gottesdienste gefeiert werden. Für persönliches Gebet oder einfach eine stille Einkehr stehen die Kirchen und die Kapellen aber tagsüber offen.

Lasst uns nicht müde werden, immer wieder um Gottes Beistand gerade auch gegen die Belastungen dieser Pandemiezeit zu bitten.

Liebe Grüße aus dem Pfarramt
Euer Moderator Norman



KATHOLISCHES PFARRAMT

Mod. Dr. Norman Buschauer
Schloßweg 2
A-6820 Frastanz
Telefon: 05522 51769
E-Mail: office@pfarrefrastanz.at
Web: www.pfarrefrastanz.at